

In Eisenach läuft die Produktion wieder

Nach dreimonatigem Produktionsstopp aufgrund von Lieferengpässen ist heute im Opel-Werk Eisenach der erste Grandland der neuen Modellgeneration vom Band gerollt. Den Auftakt der Serienfertigung bildete ein Hybrid4 in der Ausstattungsstufe Ultimate mit elektrischem Allradantrieb und einer Systemleistung von 300 PS (221 kW). In den Handel kommt der überarbeitete Grandland im Februar.

Äußerlich ist das Facelift unter anderem an dem neuen Kühlegrill im „Vizor“-Stil des Hauses zu erkennen, in den Innenraum zieht das volldigitale Cockpit Pure Panel ein. Auf Wunsch gibt es das adaptive Intellilux-Pixel-Licht mit insgesamt 168 LED-Elementen, das ebenso wie das Night-Vision-System im Grandland Premiere feiert. Der Einstiegspreis liegt bei knapp 28.800 Euro. (aum)

Bilder zum Artikel



Thüringens Ministerpräsident Bodo Ramelow (li.) und Opel-Chef Uwe Hochgeschurtz mit dem neuen Opel Grandland Hybrid vor dem Werk Eisenach.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Opel



Opel Grandland Hybrid.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Opel



Opel Grandland Hybrid.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Opel



Produktion des Opel Grandland im Werk Eisenach.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Opel



Produktion des Opel Grandland im Werk Eisenach.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Opel



Produktion des Opel Grandland im Werk Eisenach.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Opel
